

Heinrich Heine (1797-1856)

'Die holden Wünsche blühen,'

Die holden Wünsche blühen,
Und welken wieder ab,
Und blühen und welken wieder –
So geht es bis ans Grab.

5

Das weiß ich, und das vertrübet
Mir alle Lieb und Lust;
Mein Herz ist so klug und witzig,
Und verblutet in meiner Brust.
(43 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap142.html>